

Kay Gottschalk

Mitglied des Deutschen Bundestages
Finanzpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion
Mitglied im Verwaltungsrat der BaFin

Anlage C.2

Kay Gottschalk MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herrn
Thorsten Straubinger
Vorsitzender des Vorstandes
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Westring 38

91154 Roth

Büro: [REDACTED]
Telefon: +49 30 227 74432
E-Mail: kay.gottschalk@bundestag.de
Fax: +49 30 227 70431

Wahlkreisbüro: [REDACTED]

Datum: 15. Februar 2024

Drohbrief der Sparkasse Mittelfranken Süd an AfD-Spender

Sehr geehrter Herr Straubinger,

mit Irritation habe ich Presseberichte zur Kenntnis genommen, wonach Ihr Institut einem Ihrer Kunden einen Drohbrief zugesandt haben soll, weil dieser eine Spende an die AfD zur Überweisung anwies. Ihr Institut soll in diesem Schreiben Ihrem Kunden wegen dessen Spende an die AfD aufgefordert haben, „solche Zahlungen im eigenen Interesse einzustellen“.¹

Mittlerweile ist der Presse zu entnehmen, dass der Drohbrief echt war, es sich aber um einen „Fehler“ gehandelt habe, dies aber nicht näher spezifiziert wird.²

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie um nähere Aufklärung des Sachverhalts und Stellungnahme:

Wie kam es konkret zu diesem Fehler? Wer trägt hierfür die Verantwortung? Bestand ein Betrugs- und/oder Geldwäscheverdacht? Gegen welche rechtlichen Vorschriften soll die AfD-Spendenüberweisung verstoßen haben?

Ist der Fehler womöglich von einem Ihrer externen Dienstleister, welcher die Sparkassen bei der Bekämpfung von Geldwäsche unterstützen, verursacht worden? Welche persönlichen Konsequenzen hat der Fall?

¹ <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/kunde-bekommt-boese-post-sparkasse-will-spende-an-afd-verbieten-87146018.bild.html>

² <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2024/ueberweisungen-an-die-afd-sparkasse-aeussert-sich-zu-drohbrief/>

Kay Gottschalk

Mitglied des Deutschen Bundestages
Finanzpolitischer Sprecher der AfD-Bundestagsfraktion
Mitglied im Verwaltungsrat der BaFin



Wie bewerten Sie die Aussagen Ihres DSGVO-Präsidenten Ulrich Reuter, wonach „die AfD bei den Sparkassen alles andere als willkommen“³ sei und diese der AfD weder freundlich entgegentreten noch guten Service bieten müssten, weil diese angeblich extremistisch sei?

Ich fordere Sie auf, zukünftig sicherzustellen, dass die Sparkassen das Neutralitätsgebot öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute auch gegenüber der AfD und ihrer Unterstützer und Mitglieder einhält und sich ein solcher Vorgang nicht wiederholt.

Ich behalte mir vor, diesen Vorgang im Verwaltungsrat der BaFin und im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages zu thematisieren.

Ich werde dieses Schreiben und Ihre etwaige Antwort darauf veröffentlichen und der Presse zur Verfügung.

Seien Sie versichert, dass wir uns unabhängig von dem Gebaren einiger Sparkassenvertreter gegenüber der AfD trotzdem weiter konstruktiv für die Interessen des Finanzstandortes Deutschlands und dessen Kunden einsetzen werden. Für inhaltliche Fragen diesbezüglich stehe ich Ihnen auch gerne zur Verfügung.

kay.gottschalk@bundestag.de

Mit freundlichen Grüßen



Kay Gottschalk, MdB
Arbeitskreisleiter Finanzen

³ <https://www.handelsblatt.com/finanzen/banken-versicherungen/banken/sparkassen-sparkassen-fuerchten-mehr-afd-politiker-in-verwaltungsraeten/100008334.html>